

AUDIO TEST

STEREO | STREAMING | HIGH END

Stereo mit Raumgefühl

KEF Blade Two für große Klangerlebnisse

Plus: Nuberts brandneue Aktivboxen **nuPro A-500** und die komplette neue **Rega RX**-Serie im Test



TEST-PDF
CYRUS LYRIC (STEALTH)

Verstärker, CD- und Mediaplayer

Alleskönner **Cyrus Lyric Stealth** im Test



Das waren die 80er

Teac bringt Kassettenlaufwerk zurück

Marken im Test: AKG, Cyrus, Elac, Focal, Harman, KEF, Libratone, Nubert, Philips, Rega, Samsung, Sony, Teac, Technics, Teufel



EAH-T700: Neue Referenz
Technics denkt den Kopfhörer neu

Bluetooth-Speaker im Test
KEF Muo, Libratone Zipp, JAM u. a.



**AUDIO TEST**

2.2016

sehr gut
(88%)

Cyrus Lyric (Stealth)

www.audio-test.at

Ein echtes Liebhaberstück

Wer mit dem Namen Cyrus etwas anfangen kann, weiß um die detailverliebte Qualitätsarbeit des englischen Herstellers. Mit dem Cyrus Lyric bietet das Unternehmen nun ein vielseitiges Allround-Paket für echte HiFi-Liebhaber

Alex Röser

Beim Hi-Fi-Hersteller Cyrus Audio aus dem englischen Huntingdon handelt es sich in der Tat um einen Betrieb mit einem großen Erfahrungsschatz. Vom CD-Player über den

Verstärker zum Streamer – es gibt kaum etwas, das im Hause Cyrus nicht zu finden ist. So wartet das britische Unternehmen seit den 1980er-Jahren mit einer großen Zahl hochwertiger Produkte auf

und ermöglicht dem Kunden neben dem Erwerb ganzer Systeme oder einzelner Komponenten, auch die Erweiterung dieser durch einzelne Schaltmodule, wie den Cyrus Qx DAC. Dabei



handelt es sich um nichts weiter, als eine Konverter-Platine, welche als Upgrade verbaut werden kann. Nicht zuletzt dutzende von Auszeichnungen unterstreichen zudem den qualitativen Mehrwert diverser Produkte von Cyrus. Dass nach dem ebenfalls mit Auszeichnungen gerühmten Streamline 2 nun der Cyrus Lyric Stealth (auch erhältlich in den Ausführungen Stone und Silver) als Optimierung des Lyric 05 den HiFi-Markt bereichert, ist daher nur eine logische Konsequenz der technischen Verliebtheit des Unternehmens. Ob der vielseitige Stereoverstärker mit eingebautem CD-Player an die Qualität seines Vorgängers anknüpft, haben wir für Sie getestet.

Simpel und Schick

Beim Auspacken des Cyrus Lyric entleuchtet uns sogleich ein Laut des Staunens. Denn umgehend stechen im Vergleich zum Vorgänger diverse optische Neuerungen ins Auge. Kam der Streamline 2 noch im Bauhausprinzip daher, punktet der Cyrus Lyric nun durch den Verzicht auf klöbige

Dank Fernbedienung ist der Verstärker bequem vom Hörplatz aus steuerbar

Steuerelemente und den einfarbigen LCD-Bildschirm des vorangegangenen Modells. Zwar ist das robuste Metall-Gehäuse erhalten geblieben, jedoch findet sich an der Vorderseite nun eine verheißungsvolle Hochglanzverkleidung. Das Gerät ist schnell und reibungslos dank beigelegten Stromkabel angeschlossen und per Lautsprecherkabel mit Bananenstecker mit den Referenzlautsprechern verbunden. Nun bringt der Verstärker bei Berührung des Firmenlogos auf der Hochglanzfront seine ganze visuelle Raffinesse zum Vorschein. Auf dem schwarzen Panel illuminieren die Schaltelemente links und rechts neben dem farbigen Bildschirm. Beim Stöbern durch das Menü fallen sofort die reichhaltigen Einstellungsmöglichkeiten auf. So können beispielsweise alle fünfzehn Eingänge mit anderen Namen versehen werden, je nach angedachter Benutzung. Insgesamt

ist das Menü sehr benutzerfreundlich aufgearbeitet und vor allem bei Rückschau auf den Streamline 2 ist das optisch ansprechende Display lobend zu erwähnen. Dieses passt seine Helligkeit an die Lichtverhältnisse der Umgebung an und dimmt automatisch nach ausbleibender Bedienung. Eine durchweg clevere Lösung ist außerdem der Näherungssensor, welcher den Bildschirm aufleuchten lässt, sobald man sich in die Nähe des Cyrus Lyric begibt. Also kein sinnloses Tastendrücken mehr – Bravo!

Das Multitalent

Der Cyrus Lyric ist von Haus aus mit einer sogenannten Speaker Impedance Detection (SID) ausgestattet, welche dem Verstärker ermöglicht, binnen weniger Sekunden die angeschlossenen Lautsprecher zu erkennen und an deren Impedanz anzupassen. Dies erfolgt ganz automatisch und beschert dem Hörer ein großes Plus in Sachen Benutzerfreundlichkeit. Die Werkseinstellungen setzen eine Kopplung des Systems mit einem Stereopaar voraus. Allerdings besteht die Möglichkeit, bei Benutzung eines Subwoofers die Einstellungen im Menü entsprechend anzupassen. Darüber hinaus ist die Manuelle Anwendung eines High-Pass-Filters einstellbar. Je nach Wunsch kann hier der Roll-Off zwischen 60 Hertz (Hz) und 350 Hz gesetzt werden. Im direkten Vergleich mit unserem Referenzverstärker zeigt sich der Cyrus Lyric durchaus klangstark und verleiht dem Song „If I had a heart“, der jun-



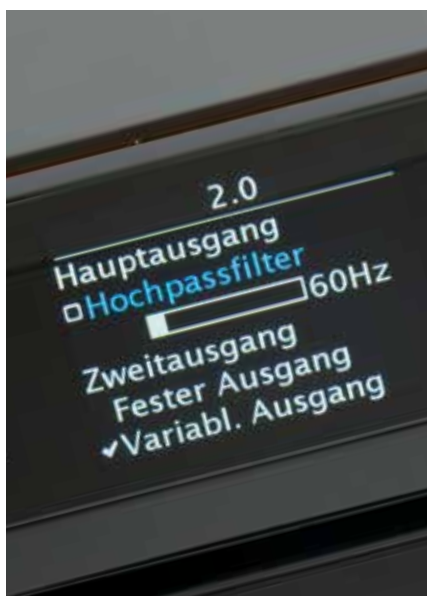
Sehr lobenswert ist die Anzeige des Ausgangssignals in Dezibel



Die Messwerte in unserem Labor überzeugen uns – fast gradlinig verläuft die Messung



Der eingebaute grafische Equalizer



Viele Einstellmöglichkeiten überzeugen



Im Stand-By liegt die Bedienoberflächen hinter dem schwarzen Hochglanzpanel verborgen

gen schwedischen Sängerin Karin Elisabeth Dreijer Andersson eine wohlige warme Note. Sowohl mit Kompakt-, als auch Standlautsprechern weiß der Verstärker ein klanglich hochwertiges Bündnis einzugehen. Die Bässe klingen satt und warm, Höhen setzen sich ab, ohne das Klangbild unausgewogen wirken zu lassen. Selbst bei hohen Lautstärken sind auf keinem der angeschlossenen Lautsprecherpaare unangenehme Maskierungen zu vernehmen. Es tönt bei uns mittlerweile „Ships Will Come“, das Debütalbum der jungen Leipziger Band Warm Graves aus den Boxen. Nicht ohne dies lautstark kundzutun, liest der CD-Spieler das Medium. Ein

kleines mechanisches Manko, das jedoch gern in Kauf genommen werden kann. Etwas bedauerlicher jedoch ist die Einstellung des integrierten Equalizers (EQ). Dort vorgenommene Änderungen sind nur minimal vernehmbar. Allerdings lässt sich, davon einmal abgesehen, durchaus sagen, dass der Cyrus Lyric durch eine schlichtweg brillante Wiedergabe aufzutrupfen weiß. Der verbaute 32-bit Digital-Analog-Converter (DAC) gewährleistet in Verbindung mit dem Klirrfaktor von nur 0,008 % in der Tat höchsten Hörgenuss. Auch bei Verwendung anderer Eingänge lassen sich kaum Abstriche verzeichnen. Sowohl über Bluetooth oder

TOSLink, als auch über USB oder Koaxial lässt sich das Gerät mit der Lieblingsmusik füttern und gibt diese originalgetreu wieder. Dabei erscheinen auf dem Display entweder der ausgegebene Schalldruckpegel in Dezibel (dB) oder schicke mehrfarbige Visualisierungen. Man hat sich im Hause Cyrus also in der Tat auf gestalterische Weiterentwicklungen eingelassen. Des Weiteren ist die Verbindung mit einem Heimnetzwerk konfigurierbar, dank welcher sich kabellos Musikbibliotheken von ebenfalls mit dem Netzwerk verbundenen Computern oder Festplatten streamen lassen. Dabei lässt sich der Cyrus Lyric ganz bequem per Fernbe-



Die rückseitigen Anschlüsse sind durchaus solide verarbeitet

dienung oder Smartphone, bzw. Tablet steuern. Die Cyrus Audio Cadance App ermöglicht neben der Konfiguration von Eingangssignal und EQ, das Erstellen von Wiedergabelisten innerhalb digitaler Musikdatenbanken, das optionale Umschalten zwischen verschiedenen Cyrus-Einheiten und das Entdecken und Speichern von favorisierten Radiostationen. Und dabei ist dank des TuneIn Radios ein Durchforsten von über tausend Radiostationen in aller Welt gegeben. Erhältlich ist die App kostenfrei für Apple- und Android-Geräte. Erstere lassen sich natürlich ebenfalls über USB als Klangquelle verwenden. Von solch einem Gerät spielt nun auch Valentina Lisitisa Interpretation des Totentanz, der virtuos Klavierkomposition von Franz Liszt. Die Leistung von 230 Watt pro Kanal verspricht hier auch bei hoher Lautstärke verlustfreien Hörerlebnis, und das zu recht. Es lassen sich mitnichten klangliche Einbußen verzeichnen. Auch wird Dynamik ohne unschöne Schalldruckschwankungen zu hohen Ausmaßes transportiert. Im Pianissimo behält das Spiel Ausdruck ohne nach unten wegzubrechen. Im Fortissimo wiederum klingt das Klavier stets klar und deutlich. Für leise Momente befindet sich übrigens etwas versteckt an der Rückseite des Lyric ein

Kopfhörerausgang. Handelsübliche 3,5 Millimeter Klinke-Stecker lassen sich hier anwenden, wenn es einen mal nach einer intimen Rezeption der Lieblingsstücke sehnt, bei welcher die Nachbarn ungestört bleiben sollen. ■

FAZIT

Mit dem Cyrus Lyric All-In-One-System ist der britischen HiFi-Manufaktur auf ganzer Linie ein Geniestreich gelungen. Über die durchaus exzellent gestaltete Erscheinung hinaus, brilliert das Multitalent durch eine mannigfache Auswahl an Klangquellen und eine hervorragend aufgearbeitete Bedienoberfläche, wobei die Verfügbarkeit nur eines analogen Eingangssignals etwas bedauerlich ist. Jedoch qualifiziert sich das Gerät nicht zuletzt aufgrund kabelloser Verbindungsoptionen und Fernsteuerung per Fernbedienung oder App zu einem narrensicheren Vorzeigeprodukt in Sachen Benutzerfreundlichkeit. Für Liebhaber sind zwar Möglichkeiten individueller Klangeinstellungen gegeben, allerdings muss leider vermerkt werden, dass der systemeigene Equalizer etwas zu zurückhaltend agiert. Trotz alledem begeht man mit der Anschaffung eines Cyrus Lyric einen Schritt, den man auch auf lange Sicht alles andere als bereuen wird, denn die Ausstattung ist vielseitig und zukunftsorientiert. Klasse!

BESONDERHEITEN

- CD-Laufwerk
- Näherungssensor

Vorteile + sehr benutzerfreundlich
+ gute Verarbeitung

Nachteile – keine

AUSSTATTUNG

Allgemein

Gerätekategorie	Stereovollverstärker
Preiskategorie	Oberklasse
Hersteller	Cyrus
Modell	Lyric (Stealth)
Preis (UVP)	3 750 Euro
Maße (B/H/T)	42 × 10,5 × 32 cm
Gewicht	9 kg
Informationen	www.cyrusaudio.com

Technische Daten (lt. Hersteller)

Schaltung	Transistor
Leistung	170 W pro Kanal
Stromverbrauch	430 W
Eingänge	CD (integriert), 1 × Cinch, 2 × Optisch, 2 × Koaxial, 1 × USB A, 1 × USB B, Netzwerk, Bluetooth, DAB+, FM, TuneIn
Ausgänge	1 × Bananenstecker, 1 × Cinch, 1 × Subwoofer, 1 × 3,5 mm Klinke Kopfhörer

BEWERTUNG

Wiedergabequalität	<div style="width: 83%;"></div>	53/60
Ausstattung/Verarbeitung	<div style="width: 30%;"></div>	18/20
Benutzerfreundlichkeit	<div style="width: 45%;"></div>	9/10
Auf-/Abwertungen		keine
Gesamt		80 von 90 Punkten
Preis/Leistung	gut	8/10
Ergebnis	<div style="width: 88%; background-color: #e67e22;"></div>	sehr gut 88%



Jetzt 8 Ausgaben
AUDIO TEST
 abonnieren und von
 vielen Vorteilen
 profitieren:

- Günstiger als am Kiosk
- Lieferung frei Haus
- Pünktlich im Briefkasten
- Keine Ausgabe verpassen



Sichern Sie sich auf Wunsch
 zudem attraktive Prämien!
 Erfahren Sie mehr unter
www.heftkaufen.de/abo/at
 oder kontaktieren Sie uns per Post,
 per Telefon, per E-Mail.

✉ **Auerbach Verlag und Infodienste GmbH,**
 Oststraße 40-44, 04317 Leipzig

☎ **+49 (0)341/355 79-140**

📠 **+49 (0)341/355 79-111**

✉ **abo@av.de**

GLEICH BESTELLEN!

Am schnellsten geht's so: ➔

www.heftkaufen.de
oder +49 (0)341/355 79-140

Oder Coupon ausfüllen und an Auerbach Verlag und Infodienste GmbH, Oststraße 40-44, 04317 Leipzig schicken

Ja, ich abonniere die AUDIO TEST ab der nächsten Ausgabe/ab Ausgabe ___/2016 für ein Jahr zum Preis von 39,90 Euro für 8 Ausgaben. (EU-Ausland und CH: 54,90 Euro für 8 Ausgaben).

Meine persönlichen Angaben (bitte unbedingt ausfüllen)

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ Wohnort

E-Mail

Telefon/Mobil Geburtsdatum

Ich zahle per Bankeinzug Kreditkarte Rechnung

Daten für die Zahlung per Bankeinzug

Kontoinhaber

IBAN

SWIFT-Code/BIC

Geldinstitut

Datum, Unterschrift

Bei Zahlung per Bankeinzug wird nur der Originalcoupon inklusive IBAN und BIC per Post akzeptiert.

Daten für die Zahlung per Kreditkarte

Name des Karteninhabers

Kartenummer

Kartenprüfnummer

Gültigkeit der Karte

Visa Mastercard American Express

Datum, Unterschrift

Abonnements verlängern sich automatisch um jeweils ein weiteres Jahr zu den dann geltenden Konditionen, wenn der Kunde sie nicht mit einer Frist von sieben Tagen nach Erhalt des vorletzten Heftes per Post bei Auerbach Verlag und Infodienste GmbH, Oststraße 40-44, 04317 Leipzig oder Fax an +49 (0)341 35579-111 kündigt.

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns:

Auerbach Verlag und Infodienste GmbH
 Oststraße 40-44
 04317 Leipzig
 Tel: +49 (0)341/355 79-140
 Fax: +49 (0)341/355 79-111
 E-Mail: abo@av.de

mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.